

Offensiv

NEWS

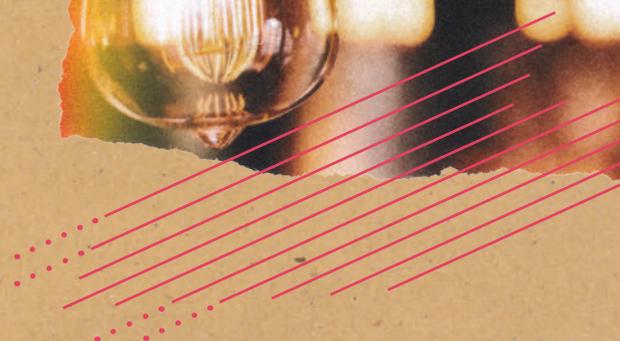
WO ERWECKUNG BEGINNT ...

GEISTLICHE AUFBRÜCHE

In Deutschland im 20. Jahrhundert

UNAUFHALTSAM

Erweckung in China



INHALT

04

ERWECKUNG

Vier biblische Beobachtungen

14

GEISTLICHE AUFBRÜCHE

In Deutschland im 20. Jahrhundert

22

UNAUFHALTSAM

Erweckung in China

26

OFFENE HERZEN TROTZ GESCHLOSSENER TÜREN

Wie Gott sich in Lateinamerika bewegt

28

VON VERWAHRLOSUNG ZU ERWECKUNG

Wo Erneuerung beginnt

IMPRESSUM

Herausgeber: TOS Dienste Deutschland e.V., Eisenbahnstraße 124, 72072 Tübingen

Chefredaktion: Paul-David Bittner

Autoren: Jobst Bittner, Stefan Haas, Anne Möller, Josefine Stahl, Jonathan Mall, Maria Roers

Redaktionelle Mitarbeit: Siyu Rowley, Markus Kalb, Lorenz Sandhofe, Frank Pfeiffer, Günter Kötzer, Guido Kasch, Lydia Hertler, Matthias Rowley

Layout: Hannah Dißelhorst

Fotos: TOS Archiv, pastorspitzer.com, pexels.com, pixabay.com, unsplash.com

Druck: Unitedprint Deutschland

Gesamtleitung und V.i.S.d.P.: Paul-David Bittner

Material und Texte aus der Offensiv dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers verwendet werden. E-Mail: offensiv@tos.info, Tel.: +49-7071-360920



Was schreibt man über ein Thema, über das schon alles geschrieben wurde?

Vor dieser Herausforderung standen wir mit dieser Offensiv News. Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe mit dem Thema Evangelisation befasst haben, wollen wir dieses Mal das zweite E aus der GEHT-Vision des TOS Werkes (Gebet, Evangelisation & Erweckung, Heiligung & Hingabe, Treue & Transformation) genauer betrachten: Erweckung.

Ja, über Erweckung wurde bereits vieles geschrieben und es ist auch nicht unsere Absicht, dieses Thema erschöpfend zu behandeln. Dennoch bin ich überzeugt, dass es sich jedes Mal wieder lohnt, sich damit auseinanderzusetzen und mehr darüber zu lernen.

Wir wollen mit dieser Offensiv den Fokus darauf legen, wo Erweckung beginnt – bei uns selbst! Dafür haben wir wieder Artikel von großartigen Autoren, die jeweils einen der vielen Aspekte von Erweckung beleuchten. So erfahren wir von einigen weniger bekannten Geschichten, stellen uns den Fragen, die die Bibel an uns stellt und lesen von persönlichen Begegnungen mit Jesus.

Unter dem Strich kannst du aus dieser Ausgabe zwei Dinge mitnehmen: Erweckung ist heute noch möglich und du kannst es persönlich erleben.

Wir freuen uns über euer Feedback und wünschen viel Spaß beim Lesen!

P. Bittner

Paul-David Bittner

DIR GEFÄLLT, WAS DU LIEST?

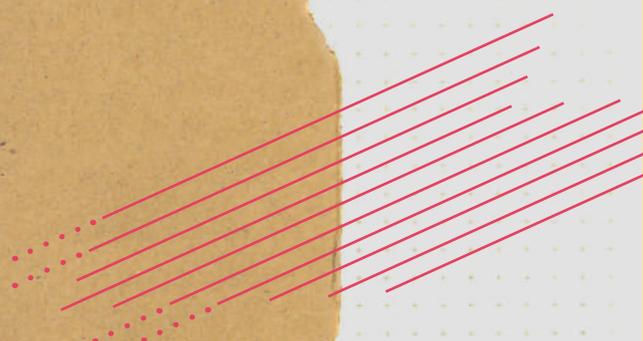
Jetzt offensiv werden, abonnieren und deinen Freunden empfehlen!
www.tos.info/offensiv



ER WECK UNG

VIER BIBLISCHE
BEOBACHTUNGEN

Text: Stefan Haas





Es gibt beeindruckende Beispiele von großen Erweckungen in der Kirchengeschichte. Die Frage ist: Was sagt eigentlich das Wort Gottes dazu? Vier Beobachtungen zu einem spannenden Thema – und ihre Fragen an uns.

1. PERSÖNLICHE ERWECKUNG

In Epheser 5,14 lesen wir: *... denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.*

Dieser Vers ist ein Befehl zu persönlicher Erweckung. Interessanterweise werden wir dabei ganz klar aufgefordert, zuerst aktiv zu werden. Alles, was offenbar wird, ist Licht. Ein Mensch, der sich ganz ins Licht Gottes stellt, erlebt persönliche Erweckung. Er wacht aus seinem geistlichen Schlaf auf und steht auf von den Toten. Damit sind nicht nur Sünde und Schuld gemeint, sondern auch die verborgenen Gedanken und Gesinnungen unseres Herzens, unserer

Haltungen und unseres Lebensstils. Wer bereit ist, sein Leben ganz im Licht Gottes zu sehen – der erlebt persönliche Erweckung.

Viele Beispiele von Erweckungen lehren uns, dass es sehr oft Einzelne sind, die zuerst eine persönliche Erweckung erleben. Ihr Erweckungsfeuer springt auf andere über – oftmals zuerst auf andere Christen. Dann kann daraus eine Massenbewegung werden, die auch Menschen erreicht, die Gott noch nicht kennen.



Frage: Wie wäre es, wenn eine Erweckung bei dir beginnen würde?

2. BEISPIELE VON ERWECKUNGEN IN DER BIBEL

KÖNIG JOSIAS

Seine **Herzensbuße** erfasste das ganze Volk.

2. Könige 22+23

ESRA

Die Bestürzung Esras sprang auf das ganze Volk über.

Nehemia 8+9
und Esra 10

JOHANNES

Tausende Menschen kamen zu ihm, um ihre Sünden zu bekennen und sich von ihm taufen zu lassen.

Matthäus 3,1ff

JESUS

Massen von Menschen kamen zu Jesus – auch von weit her.

Markus 1,45 und
Markus 3,7+8

SAMARITISCHE FRAU

Die ganze Stadt Samaria öffnete sich durch eine Frau für das Evangelium.

Johannes 4

PETRUS

3.000 Menschen bekehrten sich durch die Predigt des Petrus auf einmal.

Apostelgeschichte 2,37-41

PHILIPPUS

geht nach Samaria – und eine Erweckung bricht dort aus.

Apostelgeschichte 8,4ff

PAULUS

Auch bei Paulus in Ephesus sehen wir erweckungsähnliche Zustände.

Apostelgeschichte 19,8ff

Frage: Willst du auch jemand werden, dessen Erweckungsfeuer auf andere überspringt?



3. DER RICHTIGE BLICK

Während die Jünger in der Stadt Essen einkauften, sprach Jesus alleine mit einer Samariterin am Brunnen (Johannes 4). Ihr Leben wurde dadurch so verändert, dass sich daraufhin die ganze Region für Jesus öffnete.

Anschließend sagte Jesus zu seinen Jüngern (Johannes 4,35): *Sagt ihr nicht selber: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte.*

Ob wir eine vorbereitete Erweckung wahrnehmen und fördern können, hängt ganz offensichtlich damit zusammen, womit wir beschäftigt sind und was unsere inneren Augen sehen können – oder was sie nicht sehen können. Die Jünger waren gedanklich mit dem Essen beschäftigt. Sie erwarteten die Ernte auch erst später. Die spannende Frage ist: Hätten sie die vorbereitete Erweckung überhaupt gesehen? Hätten sie die einzelne Frau am Brunnen überhaupt wahrgenommen? Oder hätten sie gegessen und wären weiter ihres Weges gezogen – und niemand hätte jemals von einer Erweckung in Samaria gelesen?

Frage: Womit bist du beschäftigt und was können deine Augen sehen?

4. DIE VERHEISSUNG EINER ENDZEITLICHEN ERWECKUNG

In Jakobus 5,7-8 heißt es: *7 So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. 8 Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.*

»Die eigentliche Ernte und Erweckung kommt überhaupt erst noch – kurz bevor Jesus wiederkommt.«

Dieses Wort spricht vom Früh- und Spätregen. Der Bauer wartet auf die Ernte – und wartet dabei den Früh- und den Spätregen ab. Dann erst kommt die Ernte. Man muss diese Worte vor ihrem jüdischen Hintergrund lesen. Von den jüdischen Hauptfesten gibt es zwei ausgesprochene Erntefeste: Schawuot (Pfingsten) ist u. a. das Fest der ersten Ernte des Jahres. Es erfüllte sich an Pfingsten, indem an diesem Tag die große Ernte Gottes begann. Das war der „Frühregen“. Sukkot (Laubhüttenfest) ist u. a. das Fest der letzten Ernte des Jahres. Sukkot ist das einzige jüdische Fest, das sich noch nicht erfüllt hat. Es hat eine endzeitliche Perspektive: Es weist darauf hin, dass wir „hier keine bleibende Stadt haben“ (Hebräer 13,14), sondern unser Leben wie in Zelten verbringen. Und es ist das Fest der letzten großen Ernte. Nimmt man diese Verse aus

Jakobus vor ihrem jüdischen Hintergrund ernst, so ist eins klar: Die eigentliche Ernte und Erweckung kommt überhaupt erst noch – kurz bevor Jesus wiederkommt.

Das passt zusammen mit Römer 11,12+15: *12 Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt und ihr Verlust der Reichtum der Heiden geworden ist, wie viel mehr ihre Fülle! (...) 15 Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt [zur Folge hatte], was wird ihre Annahme anderes [zur Folge haben] als Leben aus den Toten?*

Diese Verse sprechen von einer Erweckung des jüdischen Volkes, die auch für den Rest der Welt – für die ganze Welt – eine geistliche Dimension freisetzen wird, die wie eine Auferweckung aus den Toten sein wird. Das ist der „Spätregen“. Eine solche Erweckung hat es in der Weltgeschichte noch nie gegeben. Keine der bisherigen Erweckungen hatte einen solchen Charakter. Mein Eindruck ist: Wir stehen kurz davor. Das wird die nächste Erweckung sein.

Frage: Hast du verstanden, wie treu Gott seinen Verheißungen ist und wie sehr er das jüdische Volk liebt? Bist du bereit für diese Erweckung?



**SEID AUCH IHR GEDULDIG UND
STÄRKT EURE HERZEN; DENN DAS
KOMMEN DES HERRN IST NAHE.**

Jakobus 5,8



»Mitten in der Krise – das, was ich brauchte!«

*Diese Corona-Krise hat mich ganz schön
erwischt, sie kam so überraschend.
Innerhalb von ein paar Wochen sah die Welt
auf einmal ganz anders aus. Das hat bei
mir viele Fragen ausgelöst: Was passiert da
gerade? Wer bin ich? Wo stehe ich gerade?*

*Ich war erschüttert, wie ernst Gott es
mit dem meint, was in der Bibel steht. Zu-
gleich überwältigte mich auch ganz neu seine
Liebe und zog mich zurück in seine Nähe.
Die Schnelligkeit des Lebens, die ständige
Geschäftigkeit, Arbeit, soziale Aktivitäten,
all das hatte Gott zur Seite gedrängt.*

*Mit der Krise sagte Gott auf einmal
„Stopp!“ Stopp mit der Arbeit, Stopp mit
all den Aktivitäten! Wie ein Vater, der
zu seinem Kind sagt: „Jetzt reicht's, geh
bitte in dein Zimmer!“ Es war ein Ruf,
ihm neu zu begegnen. Es war eigent-
lich genau das, was ich brauchte.*

Murray



»Übernatürliche Versorgung«

Ich bin begeistert über die übernatürliche Versorgung Gottes während der Corona-Pandemie. Als Inhaber der Reiseagentur PfeiffAir habe ich, wie vermutlich die meisten anderen Reisebüros weltweit auch, ab März einen dramatischen Umsatzrückgang und damit kompletten Verdienstaustausfall erlebt.

Genau während dieser Krisenzeit hat uns Gott auf die unterschiedlichste Weise übernatürlich versorgt. Zunächst erhielten wir innerhalb einiger Tage die von der Bundesregierung versprochene Soforthilfe. Von einem anderen Unternehmer hörte ich, dass er auch nach zweimaliger Beantragung die Hilfe noch nicht erhalten hatte. Immer wieder wurden anonyme Kuverts mit Geldscheinen in unseren Briefkasten geworfen. Kunden, aber auch mir fremde Personen, überwiesen mir Geld, ohne dafür eine Reisebuchung gemacht oder eine sonstige Gegenleistung dafür erhalten zu haben.

Gleichzeitig erlebten und erleben wir eine sehr grosse Anteilnahme von unterschiedlichsten Freunden in unserer Gemeinde, die uns mit einzelnen Geldbeträgen und anderen materiellen Dingen (Essen, Kleidung, ...) über die Maßen segneten. Gott ist wirklich ein Versorger in Zeiten der Krise.

Frank



Weitere
Lebensgeschichten

www.tos.info/s/zeugnisse



GEISTLICHE AUFBRÜCHE IN DEUTSCHLAND IM 20. JAHR- HUNDERT

Text: Jobst Bittner mit Maria Roers, Jonathan Mall

*Großevangelisation
mit Volkhart Spitzer
im Berliner Olympia-
stadion 1981*

Wir können uns manchmal nur schwer vorstellen, dass es in Deutschland geistliche Aufbrüche gegeben hat. Und doch war es so: Gott sei Dank!

Die Aufbrüche waren nicht nationenübergreifend, aber es gab sie auf regionaler Ebene, oft sogar mit einer starken Signalwirkung, leider aber allzu selten mit einem nachhaltigen Einfluss auf die Gesellschaft.

Wir haben zur Ermutigung im folgenden Text einige bemerkenswerte Bewegungen zusammengestellt. Gott ist ein Gott des Durchbruchs! Was damals geschah, kann heute ebenso wieder möglich sein.

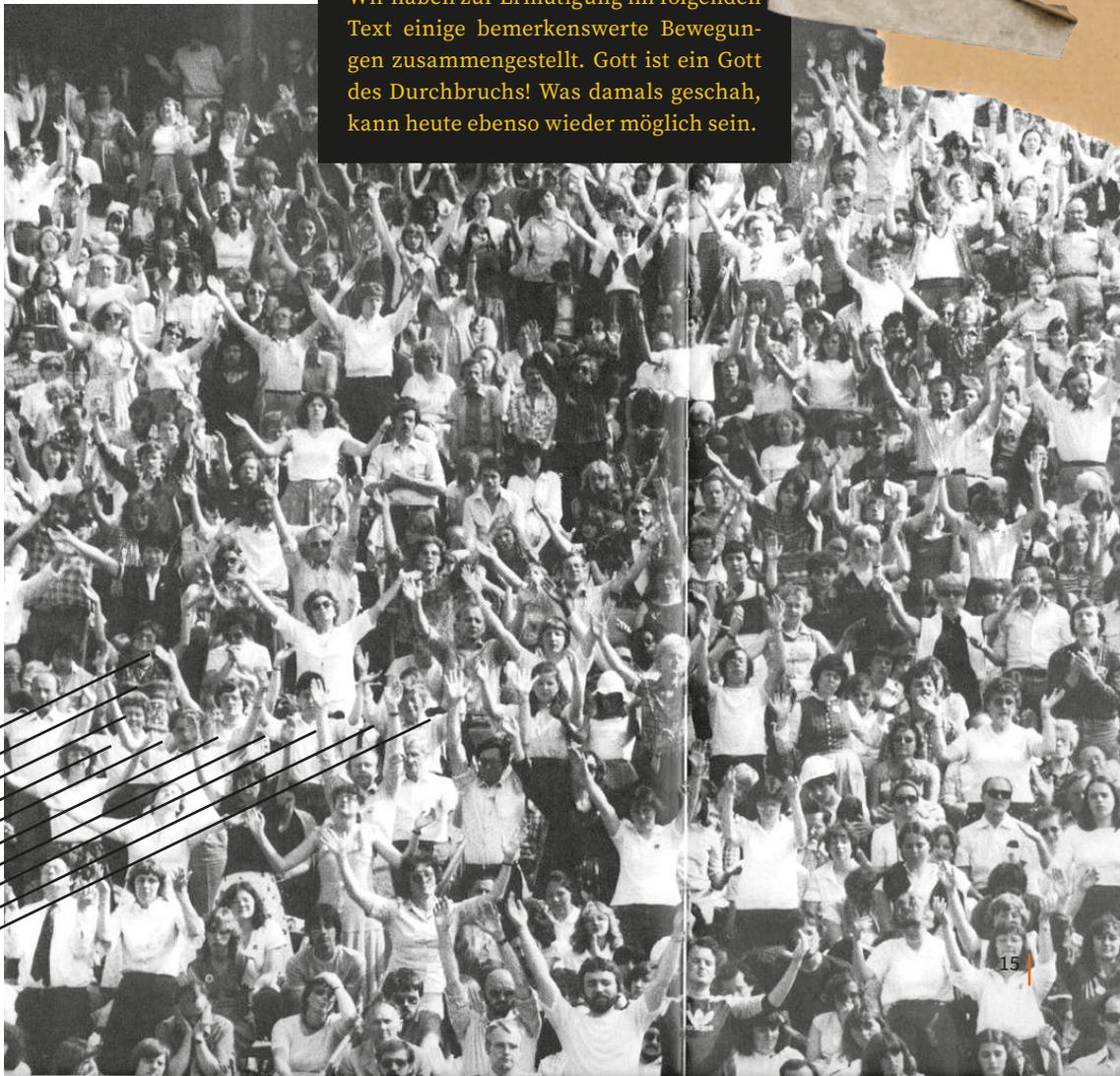




Bild: Riksarkivet

Billy Graham führte in den Jahren 1960 und 1963 in mehreren deutschen Großstädten Massenevangelisationen durch, bei denen zehntausende Menschen zum Glauben kamen.

**Wie ein Lauf-
feuer sprach
sich die Bot-
schaft herum:
Jesus macht
völlig frei!**

Das 20. Jahrhundert startete mit einer außergewöhnlichen Heimsuchung Gottes. Der junge Prediger William J. Seymour (1870–1922), ein Sohn ehemaliger Sklaven, kam am 22. Februar 1906 nach Los Angeles und sammelte eine kleine Gruppe von Christen um sich. Seymour begann mit Gebets- und Heilungsversammlungen, die so stark von der Herrlichkeit Gottes erfüllt waren, dass sie von morgens um 10.00 Uhr oft bis Mitternacht, zum Teil sogar noch länger durchgeführt wurden. Die Veranstaltungen fanden drei Jahre statt. Aus der Azusa Street Erweckung wurde die Pfingstbewegung geboren, die zusammen mit der charismatischen Bewegung heute mehr als 600 Millionen Mitglieder zählt.

Die Pfingstbewegung gelangte Anfang des 20. Jahrhunderts auf unterschiedlichen Wegen nach Deutschland. Eine der entscheidenden Ereignisse war die Erweckung in Mühlheim an der Ruhr unter dem Zeltmissionar Jonathan Paul im Jahr 1905. Die Gemeinden der Stadt organisierten gemeinsam Gebetsveranstaltungen, die immer stärker zu Erweckungsversammlungen heranwuchsen. Der Heilige Geist bewegte sich so mächtig, dass Menschen öffentlich Buße taten und ihre Sünden bekannten. Bei den anschließenden Evangelisationen bekehrten sich 3.000 Menschen, ein geistlicher Durchbruch in der damaligen Zeit.

40 Jahre später erlebte das Deutschland der Nachkriegszeit geistliche Aufbrüche der anderen Art. Aus den Trümmern des zweiten Weltkriegs erstand geistliches Leben.

»Aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs erstand geistliches Leben.«

Nach der Bombardierung und völligen Zerstörung Darmstadts kam es durch Dr. Klara Schlink (später Mutter Basilea) und Erika Madauss (später Mutter Martyria) zu einer einschneidenden Wende. Sie hatten jahrelang um eine Erweckung für ihre Bibelkreise gebetet. Doch erst in Todesnähe wurden die jungen Menschen über ihre Lauheit und halbherziges Leben als Christ aufgeschreckt und erschüttert. Nach einem Erweckungserlebnis wussten sie, dass Gott sie bat, ihr Leben ihm ganz auszuliefern. 1947 gründeten sie in Mutter Basileas Elternhaus eine evangelische Schwesternkommunität, die heute als die Evangelische Marienschwesterschaft Darmstadt bekannt ist. Wer sie kennenlernen möchte, wird in den Gebetsgarten Kanaan eingeladen.



Durch ihren geisterfüllten Gebetsdienst und der besonderen Liebe zum jüdischen Volk ist ihr geistliches Leben in ihren internationalen Niederlassungen bis heute prägend.

Das Ende des Zweiten Weltkrieges war ebenso auch die Zeit der Zeltmission. Evangelisten, wie der Baptist Herbert Sczepan (1927–2004) oder der evangelische Pastor Gerhard Bergmann (1914–1981), konnten jedes Zelt füllen. Billy Graham führte in den Jahren 1960 und 1963 in Verbindung mit der Evangelischen Allianz in mehreren deutschen Großstädten Massenevangelisationen durch, bei denen zehntausende Menschen zum Glauben kamen.

Harald C. „Hal“ Herman (1902–1999), ein ehemaliger prominenter Kameramann Hollywoods, kam nach dem Krieg als Missionar nach Berlin. Sein Evangelisationszelt auf dem Potsdamer Platz zog Massen von Menschen an. Durch zahlreiche Be-

richte von Zeichen und Wundern wurden Journalisten auf die Veranstaltungen aufmerksam und sahen mit eigenen Augen, wie Gott Schwerkranke augenblicklich heilte und wiederherstellte. In den Jahren zwischen 1952–1956 gaben ca. 24.000 Berliner ihr Leben Jesus und wurden mit ihm versöhnt.

»Es hat in den vergangenen Jahren wohl kaum ein geistlicher Aufbruch so viel von sich reden gemacht wie die charismatische Bewegung.«

Aus dieser Evangelisation entstanden Gottesdienste im alten kaiserlichen Privattheater am Nollendorfplatz, das heutige Metropol. Der 21-jährige Volkhard Spitzer wurde 1964 als Hauptpastor eingesetzt und später als „Jesus People“ Pastor bekannt. Nachdem die Gemeinde über ihre mangelnde Liebe zu den Menschen Buße tat, kamen junge Menschen, die den Drogen zum Opfer gefallen waren, in die Gottesdienste. Sie schienen regelrecht von einer unsichtbaren Hand gezogen zu werden. Die älteren Geschwister nahmen die Hippies, egal wie sie aussahen oder sich benahmen, mit ganzem Herzen in ihre Mitte auf. Schnell verbreitete sich diese Kunde von der außergewöhnlichen Liebe zu den ansonsten ausgestoßenen Jugendlichen.





ONE WAY JESUS

*Innerhalb eines Jahres gab es
40 Kontaktstellen, die „One-Way-
Teestuben“, in denen sich wöchentlich
tausende junge Menschen
versammelten.*

Die größten Erweckungen von Pfingsten bis heute für dich als Poster!



Auch online:
www.tos.info/s/erweckungsposter

*Volkhard Spitzer
führt Evangelisatio-
nen am Nollendorfer
Platz durch.*



Wie ein Lauffeuer sprach sich die Botschaft herum: Jesus macht völlig frei! Das war der Start der Jesus People Bewegung in Deutschland. Innerhalb eines Jahres gab es 40 Kontaktstellen, die „One-Way-Teestuben“, in denen sich wöchentlich tausende junge Menschen versammelten. Zur gleichen Zeit entstanden in Deutschland innerkirchlich wie auch jenseits von Denominationen charismatische Gruppen, meistens ohne jeden Kontakt untereinander. Volkhard Spitzer gab der charismatischen Bewegung durch den ersten charismatischen Kongress 1979 in Berlin und 1981 durch die unter dem Thema „Versöhnung“ stehenden Berliner Bekenntnistage mit über 30.000 Besuchern im Olympia Stadion ein einheitliches Gesicht.

Auch wir, Jobst und Charlotte Bittner, sind von der „Jesus People“ Erweckung in Deutschland beeinflusst worden. Ich bekehrte mich als Teenager 1972 auf einer Evangelisation von Volkhard Spitzer in Lüdenscheid, die von ehemaligen Drogenabhängigen veranstaltet wurde. Charlotte lebte mit ihrer Familie in Berlin und besuchte die „Jesus People“ Gottesdienste am Nollendorfplatz, wo sie entscheidende Anregungen für ihren Glauben empfing. Wir kamen 1981 zum Studium nach Tübingen, wo ich bei dem Tübinger Theologen und Professor für Neues Testament und Antikes Judentum Martin Hengel (1926–2009) wichtige Impulse bekam und bei ihm meine theologische Magisterarbeit im Neuen Testament schrieb.

Es hat in den vergangenen Jahren wohl kaum ein geistlicher Aufbruch so viel von

»Das Kennzeichen der TOS Dienste ist bis heute der Wunsch, geistliche Aufbrüche und Erweckung hervorzubringen.«

sich reden gemacht wie die charismatische Bewegung. In einer Reihe von Veröffentlichungen wird sie immer wieder als die am schnellsten wachsende Frömmigkeitsbewegung der Christenheit bezeichnet. Nach Deutschland kam die Bewegung durch Pfarrer Arnold Bittlinger, der den charismatischen Aufbruch in den USA durch Larry Christenson in Kalifornien kennenlernte. Er lud einen Kreis von 80 Personen aus Kirchen und Freikirchen ein, die als Multiplikatoren den charismatischen Aufbruch in die Kirchen und Freikirchen hineinbringen konnten. Ein weiterer geistlicher Aufbruch in den 80er Jahren wird als „dritte Welle des Heiligen Geistes“ bezeichnet, die eng mit der Gemeindegrowthbewegung und ihren führenden Vertretern Peter Wagner und John Wimber verbunden waren. Zu ihrem Erscheinungsbild gehörte das Phänomen neuer Gemeindegründungen. In den 80er Jahren verstärkte sich die Zahl unabhängiger Gemeinden und wuchs bis in die 90er Jahre auf weit mehr als 200 neu gegründete Einzelgemeinden an.

Im Dezember 1990 wurde die TOS Gemeinde Tübingen als eine unabhängige Freikirche gegründet. Es entstand ein apostolisches

Missions- und Sozialwerk evangelikal-charismatischer Prägung, durch das in den kommenden Jahren in 10 Ländern Gemeinden, Waisenhäuser für Straßenkinder, Zentren für Drogenrehabilitation, die Marsch des Lebens Bewegung und vieles mehr entstanden ist. Das Kennzeichen der TOS Dienste ist bis heute der Wunsch, geistliche Aufbrüche und Erweckung hervorzubringen.

Das 21. Jahrhundert hat mit großen Erschütterungen begonnen. In Onlinekonferenzen schließen sich zehntausende Christen im Gebet zusammen, um Gott zu suchen. Erweckung ist möglich! Ganz anders als in vergangener Zeit, aber mit derselben Kraft! Sind wir bereit?

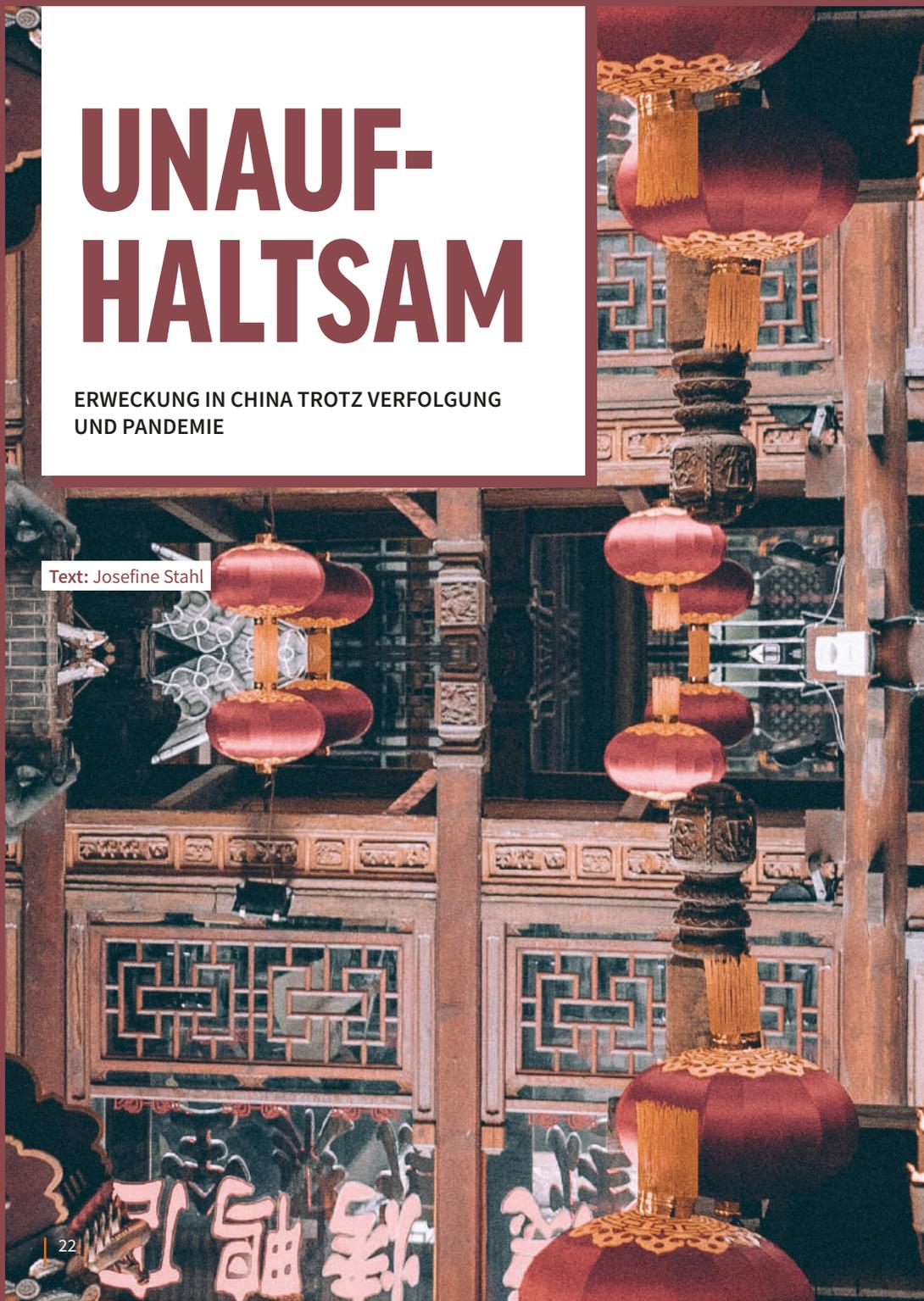
Quellen:

- *Geschichte der Evangelisation*, Paulus Scharpff, Gießen ²1980.
- *Ich will dich segnen. Einblicke in den charismatischen Aufbruch der letzten Jahrzehnte*, Gerhard Bialy, Carola Kieker, Klaus-Dieter Passon (HG.), Düsseldorf 1999.
- *Und flicken die Netze. Dokumente zur Erweckungsgeschichte des 20. Jahrhunderts*, Ernst Giese, Lüdenscheid ²1987.

UNAUFGHALTSAM

ERWECKUNG IN CHINA TROTZ VERFOLGUNG
UND PANDEMIE

Text: Josefine Stahl



„Unaufhaltsam“ – so kann man die Verbreitung des Evangeliums in China nennen. Immer mehr Hauskirchen entstehen im Untergrund in einem solchen Tempo, dass die heutigen Zahlen morgen schon wieder alt sind. Die simple Wahrheit des Evangeliums und die persönlichen Zeugnisse der Christen treffen Menschen genau dort, wo nach einer langen Zeit der Armut und Not zumindest in den Großstädten jetzt eine Entlastung und ein höherer Lebensstandard eingekehrt sind, und damit auch ein starker geistlicher Hunger entstanden ist.^[1] Derzeit gibt es schätzungsweise mehr als 97 Millionen Christen in China; täglich werden es mehr.^[2]

VERFOLGUNG

Auf der anderen Seite berichtet Open Doors, dass seit 2018 noch striktere Religionsvorschriften eingesetzt wurden, mit denen Christen in China so stark verfolgt werden wie zuletzt während der Kulturrevolution in den 60er und 70er Jahren^[3]: Gemeinden und Pastoren werden überwacht, Razzien werden durchgeführt, Gebäude zerstört und Kirchen geschlossen. Online mit Bibeln zu handeln und nicht offiziell zugelassene Bibeln und christliche Literatur zu verkaufen ist genauso verboten wie schon vor 2018 das Einladen von ausländischen Gästen. Mit diesen Maßnahmen der landesweiten „Sinisierung“ der Kirchen zielt die Kommunistische Partei darauf ab, die kulturelle Identität Chinas mit seinen Traditionen gezielt zu fördern und andere kulturelle Einflüsse zu schwächen.^[4]

Gemeinden werden dazu gezwungen, nationalistische Lieder im Gottesdienst zu singen, christliche Symbole wie Kreuze werden zwangsentfernt und Kindern unter 18 Jahren ist es verboten, in eine Kirche zu gehen. Sogar Kindern zuhause christliche Lieder beizubringen gilt als Verstoß. Gottesdienste werden vom Sicherheitsdienst und der „Zentralabteilung Vereinigte Arbeitsfront“ der Kommunistischen Partei gestört, Kirchen werden geschlossen, Leiter werden verhaftet und verhört, Vermieter werden dazu gedrängt, Mietverträge mit Gemeinden zu kündigen. Vor allem, wenn Gemeinden in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, werden sie schnell zerstört oder geschlossen. Aber nichts davon scheint deren Wachstum zu bremsen.

»Vor allem, wenn Gemeinden in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, werden sie schnell zerstört oder geschlossen. Aber nichts davon scheint deren Wachstum zu bremsen.«



»Es ist nichts
Selbstver-
ständliches
für den Chris-
ten, dass er
unter Christen
leben darf.«

Dietrich Bonhoeffer



Weitere Infos
von Open Doors

www.opendoors.de

CHRISTEN IN WUHAN

In der Gemeinde von Pastor Huang Lei in Wuhan trifft man sich aufgrund der Pandemie, wie bei einigen von uns, online zum Gebet, Bibellesen, für Gemeinschaft und Anbetung. Jeden Tag treffen sich mehr als 30 Gruppen online. Vor allem das Feuer für Gebet ist so gewachsen, dass es tägliche Gebetszeiten der ganzen Gemeinde gibt, von einzelnen Gebetsstunden bis 24-stündigen Fasten- und Gebetszeiten. Gerade während der Krise werden auch alte und behinderte Mitglieder besser erreicht, und sogar die lokalen Behörden sind beeindruckt von dem Einsatz und Mut der Christen, die, bevor es zum Lockdown kam, mit Atemschutzmasken und anderen Hilfsmitteln auf den Straßen dienten.^[5]

Dass die Behörden Gutes über die Christen verlauten lassen, ist in China keineswegs alltäglich. Denn selbst in Zeiten der Pandemie werden Kirchen immer noch überwacht, angegriffen und geschlossen. Von der Regierung herrscht enormer Druck auf die Beamten, Christen zu schikanieren und zu unterdrücken, um den Glauben an Jesus einzudämmen und die eigene Machtposition zu bewahren. Über 9.500 Kirchen wurden angegriffen, zerstört oder geschlossen. Die Ausgangssperre, so heißt es, wurde aktiv dazu genutzt, um Christen zuzusetzen und z. B. Kreuze zu zerstören.^[6]

ERWECKUNG TROTZ VERFOLGUNG

Die Reaktion der Christen auf die Repressionen und Verfolgung, vor und während Corona, ist bezeichnend. Trotz der strikten

Religionsvorschriften von 2018 entstehen mit den Hauskirchen immer mehr solcher Gemeinden. Als im selben Jahr eine Hausgemeinde in Peking und eine Kirche belästigt und geschlossen wurden, reagierten mehr als 600 Pastoren nicht registrierter Hauskirchen darauf mit einer unterschrie-

»Über 9.500 Kirchen wurden angegriffen, zerstört oder geschlossen.«

benen Erklärung, dass dieses Verhalten der Definition der Religionsfreiheit in der chinesischen Verfassung widerspreche.^[7] Mit Überwachungskameras in Kirchengebäuden kann die Regierung private Informationen über die Mitglieder der Gemeinden sammeln, um diese anzugreifen und ihre Arbeitsplätze, Wohnorte und Familien unter Druck zu setzen und zu bedrohen. Damit soll erreicht werden, dass sie nicht mehr in die Kirche gehen. Dennoch bleiben zum Beispiel die Mitglieder von Pastor Xiang Ens Untergrundkirche treu und erleben gerade in Zeiten der Verfolgung Erweckung in ihrer Gemeinde – was sie wiederum anspricht, weiterzumachen.

Dietrich Bonhoeffer sagt es treffend in seinem Buch *Gemeinsames Leben*: „Es ist nichts Selbstverständliches für den Christen, dass er unter Christen leben darf... Es ist Gottes Gnade, dass sich eine Gemeinde in dieser Welt sichtbar um Gottes Wort versammeln darf.“ Die Christen in China sind ein Beispiel dafür, wie kostbar die Gemein-

schaft mit anderen Gläubigen ist. **Unter dem Druck und der Gefahr von Verfolgung mit ganz realen Konsequenzen für ihr alltägliches Leben halten sie treu fest an Gottes Versprechen.** Und in Zeiten einer globalen Pandemie, in der eine weitere Mauer der Distanzierung zwischen die Gläubigen getrieben werden soll, finden sie Wege, weiter an Jesus festzuhalten. Sie leben das oft zitierte Wort aus der Bibel auf eine Art, die wir uns im Westen kaum vorstellen können: *Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?* Römer 8,35 [SCH2000]

Und der Lohn dafür ist unaufhaltsam – das Evangelium, die gute Botschaft von Jesus, breitet sich aus, und die Familie Gottes wird größer.

^[1] Johannes Hartl: *Eindrücke aus Erweckung und Verfolgung*, online verfügbar: <https://johannes-hartl.org/china-eindruecke-aus-erweckung-und-verfolgung/>

^[2] <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/china>

^[3] https://www.jesus.ch/magazin/international/asien/365703-pastor_xiang_en_wir_erleben_eine_erweckung.html

^[4] <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/china>

^[5] <https://www.opendoors.de/nachrichten/aktuelle-meldungen/china-christen-in-wuhan-intensivieren-ihre-aktivitaeten>

^[6] <https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/Trotz-Corona-Gewalt-gegen-Christen-in-China-nimmt-zu;art315,206876>

^[7] <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/china>



OFFENE HERZEN TROTZ GESCHLOSSENER TÜREN

Text: Anne Möller

WIE GOTT SICH IN LATEINAMERIKA BEWEGT

„...In der Coronazeit sind die Kirchen geschlossen. Aber wir bringen das Evangelium über Internet zu den Menschen. Und erreichen dadurch viel mehr, als wir in der Kirche erreicht hätten. Anstatt darunter zu leiden, dass die Menschen nicht in die Kirche kommen können, bringen wir die Kirche zu den Menschen nach Hause. Und wenn wir aus dieser Coronazeit kommen werden, wird Erweckung geschehen. Da gibt es so viele Prophetien, dass Erweckung geschehen wird. Wer hätte gedacht, dass so etwas wie der Coronavirus das hervorbringen kann?...“ (David Hathaway)

In der Tat trifft diese Aussage des bekannten Evangelisten David Hathaway auf viele der internationalen Arbeitszweigen des TOS Werkes zu und wir haben während der Coronakrise Gottes Wirken erlebt.

In Guayaquil (Ecuador) und Lima (Peru) mussten unsere Gemeinden wie alle anderen ihre Türen schließen. Spontan begannen sie Online-Gottesdienste zu übertragen und erreichten damit viel mehr Personen als bisher. Die Zahl der Gottesdienstteilnehmer versechsfachte sich.

In Ñemby (Paraguay) gab es bisher nur eine kleine Hausgemeinde, die aus Mitarbeitern der Transformationsarbeit der TOS Dienste International e.V. bestand. Sie begannen den Menschen in ihrer Nachbarschaft Lebensmittel zu verteilen, da viele durch die strengen Ausgangsverbote der Coronazeit ihren Lebensunterhalt verloren und nichts mehr zu essen hatten. Die ersten Lebensmittelpakete wurden an 25 Familien verteilt. Innerhalb weniger Wochen wuchs die

Zahl auf 600 Familien an. Während der Verteilung lernten viele Menschen Jesus kennen, erlebten Heilung von Krankheit und Schmerzen und Wunder in ihrer prekären Lage. Bereits um die 100 Menschen möchten zu den Gottesdiensten kommen, wenn es wieder möglich sein wird, diese vor Ort durchzuführen.

»Gott hat eine Gemeinde in dieser schwierigen Zeit gebraucht, die den praktischen Nöten der Menschen begegnen konnte.«

Gott hat eine Gemeinde in dieser schwierigen Zeit gebraucht, die den praktischen Nöten der Menschen begegnen konnte. Durch die einfachen und doch lebensnotwendigen Akte der Nächstenliebe konnten sie so ein ganzes Stadtviertel erreichen und dabei neben dem natürlichen auch den geistlichen Hunger stillen.

Weitere News zur internationalen Arbeit

www.tos-ministries.org



VON VERWAHR- LOSUNG ZU ERWECKUNG

WO ERNEUERUNG BEGINNT





Text: Jobst Bittner

Wir leben in einer zunehmend verrohenden Gesellschaft, die ihre christlichen Werte und damit ihren inneren Kompass verloren hat. Gleichzeitig spricht man von einer Zeit wachsender Verwahrlosung. Die meisten nehmen das nicht einmal wahr. Nahezu unbemerkt hat der Geist der Verwahrlosung es geschafft, bis in die Tiefen der Gesellschaft und über die Grenzen von Kirchen und Gemeinden Einzug zu halten.

Menschen, die mit einer Bindungslosigkeit und ohne inneren emotionalen Halt aufwachsen, sind vernachlässigt und leiden oft unter einem verwehrten Geist. „Wir müssen funktionieren“, ist der Satz, der ihnen mit in die Wiege gelegt wurde und der sie oft zu Menschen mit Stacheln werden lässt, die andere leicht verletzen können, die ihnen zu nahe zu kommen scheinen.

VERUNSICHERTE MENSCHEN

Das Ergebnis sind zutiefst verunsicherte Menschen, denen es sehr schwer gelingt, auf sich selbst und auf andere zu achten. Der Anspruch, sich um andere zu kümmern und für sie zu sorgen, wird als Überforderung wahrgenommen. Wer ihnen helfen möchte, wird leicht mit den Dornen und Disteln ihres verwilderten Gartens Bekanntschaft machen, die sie wie eine stachelige Hecke des Selbstschutzes und des Misstrauens um sich herum aufgebaut haben.

EIN NEUER BESTÄNDIGER GEIST

Nachfolger Jesu pflegen ihr geistliches Leben, indem sie auf Gottes Anweisungen und Gebote achten und sich ihm im Gebet immer wieder zuwenden. Der Geist der Verwehrung hält immer dann Einzug, wenn der Schutzzaun des Wortes Gottes niedergerissen wurde oder löchrig geworden ist. Wir müssen mit einem verwehr-

ten Geist nicht leben. König David bittet in den Psalmen um einen „neuen beständigen Geist“. (Psalm 51,12) Der Prophet Hesekiel spricht davon, dass Gott uns ein „neues Herz und einen neuen Geist“ geben möchte. (Hesekiel 36,26) Und Paulus ermahnt die Gemeinde in Ephesus: „Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist, der euch geschenkt ist.“ (Epheser 4,23)

Wir können mit Gottes Hilfe und den richtigen Schritten den verwilderten Garten des verwehrten Geistes in eine wunderschöne und fruchtbare Landschaft verwandeln.

RELIGIÖSE ERSTARRUNG UND FORMALER GLAUBEN

Die Kirchengeschichte kennt viele Beispiele, wie der lebendige Glaube seine biblische Mitte verliert, formal wird und erstarrt. Als Antwort darauf ruft Gott immer wieder Erneuerungs- und Erweckungsbewegungen hervor.

An der Schwelle des 17. Jahrhunderts zum Beispiel ist der lutherische Glaube anerkannt und nahezu eine Selbstverständlichkeit. Die „billige Gnade“ wurde für viele Christen zu einem selbstgerechten und allzu bequemen Ruhekitz. Die dogmatische Erstarrung der lutherischen Orthodoxie brauchte dringend eine geistliche Antwort.



***Schaffe in
mir, Gott, ein
reines Herz und gib
mir einen neuen,
beständigen
Geist.***

PSALM 51,12



ERNEUERUNG IN DER KIRCHENGESCHICHTE

Im frühen 17. Jahrhundert liegen die Anfänge des Pietismus. Er steht für die Erneuerung und Wiederbelebung des geistlichen Lebens. Wir kennen Namen wie August Hermann Francke (1663–1727), Johann Albrecht Bengel (1687–1752) oder eben Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700–1760): Es sind die Namen der Gründer und geistlichen Väter, die für den Herrnhuter oder auch für schwäbischen Pietismus stehen. Der Pietismus wird zu einer tiefgreifenden geistlichen Erneuerung mit der Kraft, Kirche und Gesellschaft zu verändern.

Wir finden im 17. Jahrhundert ebenso die Anfänge der Aufklärung, die sich ihren Weg über René Descartes (1596–1650), Pierre Bayle (1647–1706) und F.M.A. de Voltaire (1694–1778) quer durch Europa etwas verzögert nach Deutschland bahnt. Die Gedanken der Aufklärung sind eine Art Antipol zur Bibeltreue des Pietismus. Die Aufklärung versteht sich als Sieg des menschlichen Geistes, der die Finsternis einer mittelalterlichen Wort-Gottes-Gläubigkeit überwindet. „Sapere aude!“ „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“, ist der Wahlspruch der Aufklärung und meint, dass es jetzt Zeit ist, die Bibel als Richtschnur und Maßstab beiseitezulegen.

Nun gibt es ohne Zweifel in der Aufklärung Vorzüge, die bis heute für das Sozialwesen wie auch für die Frage der Menschenrechte und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung eine entscheidende Rolle

»Zahlreiche Menschen haben heute eine Art Bibel-Allergie. Das Wort Gottes als Maßstab und Orientierung ernst zu nehmen, ist ihnen fremd.«

spielen. Gleichzeitig hat die Aufklärung eklatant negative Folgen für die Kirche und Gesellschaft – und das bis heute: Das biblische Zeugnis von der Sünde wird für den durch die Aufklärung geprägten Menschen ebenso zu einem Ärgernis, wie der Glaube an einen Schöpfer, der die Welt mit seinem Wort erschaffen hat. Jesus Christus wird vom Erlöser zu einem Tugendlehrer und ethischen Vorbild degradiert.

WIE DER „GEIST DER VERWAHRLOSUNG“ ÜBERWUNDEN WERDEN KANN

Zahlreiche Menschen haben heute eine Art Bibel-Allergie. Das Wort Gottes als Maßstab und Orientierung ernst zu nehmen, ist ihnen fremd. Hunderttausende kehren einer erstarrten und vom Herz der Reformation weit entfernten Kirche den Rücken zu. Viele Freikirchen verkündigen ein weichgespültes Evangelium, in dem die Botschaft vom Kreuz, Glaubensgehorsam und Heiligung kaum noch eine Rolle spielen.

Jeder Mensch geht – ob er darum weiß oder nicht, ob er dies anerkennt oder verleugnet – dem Tag entgegen, an dem Jesus in seiner Herrlichkeit kommen und alle Lebenden und Toten richten wird. Dann wird er – der

das lebendige Wort ist – zwei Worte sagen. Zu den einen: „Kommt her, ihr Gesegneten des Vaters!“ Und zu den anderen: „Geht von mir, ihr Verfluchten.“ (Matthäus 25, 34+41) Wenn wir versuchen, den Menschen vom Glauben an den richtenden Gott zu befreien, haben wir die rettende Botschaft der gnädigen Erlösung Jesu ungültig gemacht und lassen den Menschen des 21. Jahrhunderts mit sich selbst allein.

Trotzdem glauben die Menschen weiter – und sie tun es ohne Kirche. Sie gehören zur großen Mehrheit der Gläubigen unserer Zeit, die den Hirten und die Weide verlassen haben. Viele von ihnen sind Menschen mit einem „verwahrlosten Geist“. Was werden wir ihnen verkündigen und welche Botschaft werden wir ihnen weitersagen? Ein „Geist der Verwahrlosung“ kann auf der gesellschaftlichen wie auch kirchlichen Ebene nur durch eine Erneuerung und Wiederbelebung geistlichen Lebens überwunden werden.

Die Botschaft des Propheten Hosea ist für uns heute brandaktuell: „*Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!*“ (Hosea 10,12) Erneuerung fängt immer bei uns selbst an.

Dieser Artikel ist ein ergänzter Auszug aus dem neuen Buch von Jobst Bittner: „**Der Geist der Verwahrlosung**“, Tübingen 2020.

Bald erhältlich: www.tos-medien.de

SCHOOL of MINISTRY

Werde 9 Monate in der TOS Bibelschule trainiert, im Lebensstil der Apostelgeschichte zu leben! Gottes Ruf zu hören bedeutet, manchmal das Vertraute zu verlassen und sich „outside the box“ neu zu orientieren und ausrüsten zu lassen.



Schulstart: 15. Oktober 2020

**JETZT BEWERBEN UNTER
TOS.INFO/BIBELSCHULE**

DEIN FEEDBACK



Schreibt uns gerne euer Feedback per E-Mail an offensiv@tos.info, ruft uns an unter 07071-360920 oder tragt euer Feedback auf www.tos.info/offensiv ein!

EVENTS

NEUNTE STUNDE

FREITAGS | 15:00-16:00 UHR

Gebet für Deutschland und die Nationen zur aktuellen Lage.

*Livestream:
live.tos.info*

BIBLE TALKS

SAMSTAGS | 19:30 UHR

Spannende Offenbarungen aus dem Wort Gottes und kreative Live-Challenges.

*In der Konferenzhalle
oder über den Livestream:
live.tos.info*

GOTTESDIENST

SONNTAGS | 14:00+16:00 UHR

Gottesdienst mit Anbetung und ermutigender Botschaft!

*In der Konferenzhalle und
um 16:00 Uhr mit Livestream:
live.tos.info*

4.350 € FÜR DIESE OFFENSIV SIND FÜR UNS EINE GUTE INVESTITION



Denn so viel haben die Herstellung und der Versand dieser Offensiv News Auflage gekostet. Wenn du mithelfen möchtest, diese Kosten zu tragen, kannst du das gerne per Banküberweisung oder online auf www.tos.info/spende mit den gängigen Zahlungsmethoden (Kreditkarte, PayPal) tun. Wir freuen uns über deine Unterstützung.

TOS Dienste Deutschland e.V.

IBAN: DE86 1001 0010 0533 5541 00

BIC: PBNKDEFF

Verwendungszweck: Spende Offensiv

DIE BESTEN INSIGHTS UND
DIE NEUESTEN NACHRICHTEN GIBT ES
AUF UNSEREN SOCIAL MEDIA KANÄLEN!

f @ ▶ TOS Ministries

JETZT
FOLGEN!

TOS